

Wen die Achillessehne quält, weiß, wie schmerzhaft sich der Alltag und auch schon das einfache Gehen anfühlen kann. Es kann jeden treffen, so auch Spitzensportler wie etwa den Profifußballer Niko Gießelmann (34). Er erinnert sich: „Ich hatte jahrelang immer wieder Probleme mit der Achillessehne, aber die Behandlungen haben alle nicht nachhaltig geholfen. Beim intensiven Training für die Europa League wurde es dann fast unerträglich.“

Zum Glück war der Profikicker bei Doz. DDr. Fabian Plachel aus Salzburg, damals Mannschaftsarzt seines ehemaligen Vereins Union Berlin, in guten Händen. Er wählte für die chronisch entzündete Achillessehne seines Patienten die neue ACP Max-Eigenbluttherapie. Doz. Plachel: „Dabei werden mittels Spezial-Zentrifuge aus dem Eigenblut des Patienten bis zu 12-fach konzentriertere Thrombozyten im Vergleich zum Ausgangswert gewonnen. Zum richtigen Zeitpunkt und unter Ultraschallkontrolle durchgeführt, ermöglicht die Behandlung eine hohe entzündungshemmende und regenerative Wirkung.“

Wichtig: Ganzheitliche Behandlung

Auch als Patient musste Niko Gießelmann seinen Beitrag leisten: „Nach der Spritze war die volle Wirkung noch nicht gleich da. Dafür ist jetzt der Langzeiteffekt wirklich sehr gut. Meine früheren, massiven Probleme sind bis auf ein gelegentliches Zwicken nun Geschichte“, berichtet er erleichtert.

Auf Empfehlung von Doz. Plachel machte er zusätzlich u. a. ganz spezielle Dehnübungen, ernährte sich ausgewogen und ließ sich wegen seiner leichten Hüft-Fehlstellung auch beim Osteopathen behan-

„Der Schmerz war schon unerträglich“

Wie ein Profisportler seine chronisch entzündete

Achillessehne mit ACP Max in den Griff bekam

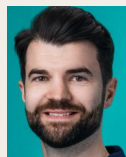
Nicht nur Spitzensportlern wie Profifußballer Niko Gießelmann kann geholfen werden.



Foto: Nadia Saini



OA Dr. Peter Ambrozy, FA für Orthopädie und Traumatologie, OA am Elisabethinen Krankenhaus Klagenfurt, Praxis „reJOINTed“ Klagenfurt
☎ +43 676 3908246, www.drambrozy.at, www.rejointed.at



Priv.-Doz. Dr. Fabian Plachel, PhD, FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmediziner, Leiter der Medizin (Profis) und leitender Mannschaftsarzt Eintracht Frankfurt Fußball AG healthlab Salzburg,
☎ +43 662 422960, www.healthlab.at

deln. „Ich kann jetzt endlich wieder schmerzfrei kicken. Dr. Plachel hat mir mit der ACP-Therapie zu 100% geholfen“, so Niko Gießelmann, der mittlerweile in Hannover lebt und hier seine Fußball-Karriere fortsetzen will. Auch der

Klagenfurter Orthopäde Dr. Peter Ambrozy, spezialisiert u. a. auf regenerative und orthobiologische Therapien, setzt die ACP Max-Therapie bei Profi- und Freizeitsportlern ein. Dr. Ambrozy: „Neueste Studien weisen darauf hin,

dass die Konzentration der ausschlaggebende Faktor bei der Eigenbluttherapie sein dürfte. Dadurch kann die Wirkung – gerade bei chronischen Sehnenreizungen oder beim abgenutzten Gelenk – intensiver und anhaltender sein. Also: weniger Injektionen, schnellere Erholung und bessere Regeneration.“

Beide Ärzte setzen auf ein ganzheitliches Therapiekonzept rund um die ACP-Therapie: „Stoßwellenbehandlungen regen zusätzlich Durchblutung und Zellaktivität an, was die Wirkung von ACP Max unterstützen kann. Spezielle Dehn- und Kräftigungsübungen helfen, das Gewebe widerstandsfähiger zu machen.“ Nähere Infos: www.acp-therapie.at